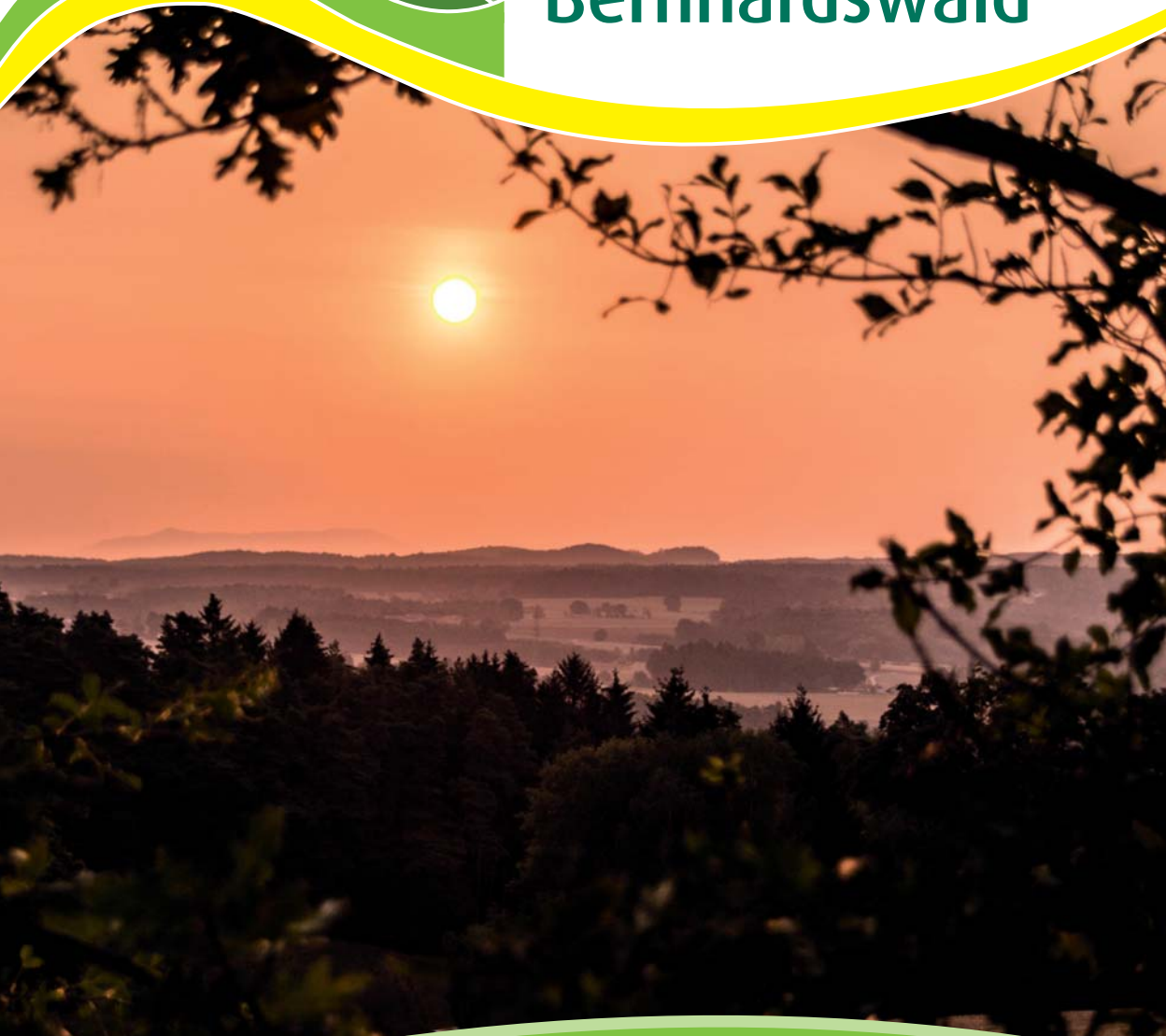




# Gemeinde Bernhardswald



## Mitteilungsblatt

Oktober / November 2018

## Bernhardswaldi

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

euer Bernhards-Waldi ist wieder da!

In der letzten Ausgabe wollte ich von euch wissen, wo die wunderschöne Marien-Statue steht.

**Dass diese Maria in Kürn in der Lourdes Grotte, bei der Römerstraße neben der Auffahrt zum Schloss steht, wusste Stefanie Pröpstl. Herzlichen Glückwunsch!**

Heute gibt es mal wieder ein Rätsel für euch:

*Vor kurzem habe ich erfahren  
das jemand mal wieder beim*

*„Fletz“*

*war.*

*Könnt Ihr mir bitte verraten wo  
und was das sein soll?*



**Sendet bitte die Lösung an die Gemeindeverwaltung**

Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald

E-Mail: [gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de](mailto:gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de)

oder gebt die Lösung einfach im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 01. November 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält ein kleines Präsent von der Gemeinde.

**Also Viel Glück!**

**Ich bin schon auf eure Lösungen gespannt.**

## Inhalt

### Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle

Gemeinderatssitzung vom 31.07.2018 ..... 4

### Menschenbild

Walter Eberwein ..... 6

### Mitteilungen aus der Gemeinde

Die Gemeinde Bernhardswald ehrte Schulabgänger ..... 8

Zählerablesung ..... 9

Bekanntmachung der Fundgegenstände ..... 9

### Von Jung, Alt und Miteinander

Feuerwehraktionswoche des Kreisbrandmeisterbezirks "Nord 3" ..... 10

Sommerfest im Johanniter-Kindergarten „Unterm Himmelszelt“ ..... 12

### Mitteilungen aus dem Landkreis

Empfang für die neuen Ehrenamtskarteninhaberinnen  
und –inhaber in der Musikakademie Schloss Alteglofsheim ..... 14

Neuer Helferkreis für MeHr Leben ..... 16

Interessante Angebote für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren ..... 17

Juradistl-Streuobst-Sammelaktion ..... 18

Barrierefreie Wohnungen ..... 19

### Gemeindeinformationen

Veranstaltungskalender August / September / Oktober 2018 ..... 21

Öffnungszeiten, Kontaktdaten ..... 22

Was erledige ich wo im Rathaus ..... 23

Notruftafel, Impressum ..... 24

## Gemeinderatssitzung vom 31.07.2018

### Vergabe von Pumpwerktechnik für das Gewerbegebiet Hauzendorf Süd

Von den 5 angeforderten Angeboten wurden 4 zum Submissionstermin abgegeben. Die Firma WILO EMU Anlagenbau GmbH aus Roth mit einem Angebotspreis von 89.079,83 EUR stellte das wirtschaftlichste Angebot dar. Das Bieterangebot zeigt einen finanziellen Vorsprung von rd. 8,8 % zum Zweitplatzierten. Der Gemeinderat vergab den Auftrag einstimmig.

### Hochbau; Vergabe von Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Stellplatzes für die Freiwillige Feuerwehr Lambertsneukirchen

Das Architekturbüro Schweiger wurde mit der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für den Neubau der Feuerwehr Lambertsneukirchen beauftragt. Es wurden fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Keine Firma gab ein Angebot ab. Es wurde ein neues Vergabeverfahren durchgeführt, die Anzahl der Bieter wurde auf zehn Unternehmen erhöht. Fünf Firmen gab ein Angebot ab. Das Angebot von der Firma Dankerl Bau GmbH aus Wilmering war mit einem Angebotspreis von 88.601,33 EUR die Wirtschaftlichste. Das Angebot liegt nach Prüfung um 28 % über der Kostenberechnung. Diese Abweichung ist der guten Auftragslage der Firmen und der Preissteigerung über 1 Jahr zur Kostenberechnung geschuldet. Der Gemeinderat vergab den Auftrag einstimmig.

### Vergabe von Fassaden und Dachdeckungsarbeiten für den Neubau eines Stellplatzes für die FF Lambertsneukirchen

Das Architekturbüro Schweiger wurde mit der Ausschreibung der Dach und Fassadenarbeiten für den Neubau der Feuerwehr Lambertsneukirchen beauftragt. Es wurden fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Eine Firma gab ein Angebot ab. Der Gemeinderat vergab den Auftrag an die Firma Tahedl GmbH aus Lappersdorf zu einer Angebotssumme in Höhe von 73.731,39 EUR einstimmig.

### Gewerbegebiet Hauzendorf; Erschließungsbeiträge nach der Erschließungsbeitragssatzung i. V. mit dem BauGB (Baugesetzbuch) sowie dem KAG (Kommunalabgabengesetz), Erhebung von Vorausleistungen

Nach § 133 Abs. 3 Satz 1 BauGB können Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag bis zur Höhe des voraussichtlichen endgültigen Erschließungsbeitrags verlangt werden, wenn ein Bauvorhaben auf dem Grundstück genehmigt wird oder wenn mit der Herstellung der Erschließungsanlagen begonnen worden ist und die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen innerhalb von vier Jahren zu erwarten ist (vgl. hierzu auch Art. 5a KAG).

Der Begriff „können“ drückt in diesem Zusammenhang aus, dass den Gemeinden eine entsprechende Befugnis zur Erhebung von Vorausleistungen eingeräumt wird. Die Ausübung des Ermessens muss anlagenbezogen sein und sich primär an der gemeindlichen Haushaltssituation orientieren. Demnach handelt es sich bei der Erhebung von Vorausleistungen um ein Vorfinanzierungsinstrument. Gem. Art. 62 Abs. 2 GO (Gemeindeordnung) ist die Kommune zudem an die Einhaltung der Grundsätze der Einnahmebeschaffung gebunden bzw. gehalten.

Bei einer Vorausleistung handelt es sich um einen Vorschuss auf die künftige Beitragsforderung. Sie stellt hierbei in der Sache auf erst noch entstehende Kosten ab. Die Vorausleistung ist begrifflich eine Leistung, die vor dem Entstehen der (endgültigen) sachlichen Beitragspflicht für ein einzelnes Grundstück zur Verrechnung „mit der endgültigen Beitragsschuld“ (§ 133 Abs. 3 Satz 2 BauGB) erbracht wird. Grundsätzlich kann sie jedoch nur verlangt werden, wenn eine Beitragspflicht noch nicht entstanden ist. Der Grundgedanke hierbei gestaltet sich in der Form, dass der Beitragspflichtige bereits vor Entstehen der Beitragspflicht einen Vorteil von der Anlage hat (z. B. Baurecht usw.), sodass es ihm zugemutet werden kann, bereits für die Anlage zu zahlen.

Die Ermittlung der Kosten hat bei der Vorausleistung anhand von Kostenschätzungen zu erfolgen. Die Beitragshöhe kann durch die tatsächliche Endabrechnung später korrigiert werden und entsprechend den tatsächlich entstandenen Kosten gegengerechnet werden.

Ausgehend von der Annahme, dass eine Vorausleistung ebenso wie der spätere endgültige Erschließungsbeitrag einen Vorteilsausgleich darstellt, kann man davon ausgehen, dass der Vorteil gleichsam mit dem Fortschritt der Bauarbeiten wächst. Dieser Vorteil ist zu Beginn der Bauarbeiten noch gering, weshalb zu diesem Zeitpunkt keine Vorausleistungen „in voller Höhe“ vorteilsangemessen sind (vgl. hierzu § 133 Abs. 3 Satz 1 BauGB).

Aus der Sicht der Anlieger hinsichtlich der Vorteilslage empfiehlt das kommunale Dienstleistungs- und Beratungsbüro Peter, Am Eser 2, 86150 Augsburg, in Rücksprache mit der Verwaltung der Gemeinde Bernhardswald die Vorausleistungen in Höhe von 70 % der voraussichtlichen beitrags- und umlagefähigen Aufwendungen anzusetzen, diese auf Raten aufzuteilen und eine spitze Endabrechnung durchzuführen. Im Rahmen der endgültigen, spitzen Abrechnung nach Vorliegen sämtlicher Schlussrechnungen und Vorliegen der beitragsrechtlichen Voraussetzungen erfolgt sodann die Anrechnung der bis dahin bereits geleisteten Vorausleistungen.

Als Grundlage zur Berechnung der Höhe der Vorausleistungen nutzt das kommunale Dienstleistungs- und Beratungsbüro Peter, Am Eser 2, 86150 Augsburg, das der Gemeindeverwaltung vorliegende Leistungsverzeichnis vom 25.10.2017 sowie das Angebot zur Straßenbeleuchtung vom 28.03.2018.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich zur Erschließung des Gewerbegebietes Hauzendorf im Jahr 2018 eine Vorausleistung in Höhe von 70% des vorläufigen beitragsfähigen Aufwands zu erheben.

### Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Die Gemeinde Bernhardswald ist mit einer Fördersumme von rund 900.000 € in das Förderprogramm KIP (S) zur Sanierung der Schule Bernhardswald aufgenommen worden.



## Menschenbild Walter Eberwein

**Die Definition ist eindeutig: Große Begeisterung, ausgeprägte Neigung für eine Tätigkeit, der man sich mit Hingabe widmet.**

Leidenschaft nennt man diese Passion und Walter Eberwein hat viele davon. Fußball ist eine davon. Sein Lehrberuf, den er zur Berufung machte und Geschichte sind die beiden anderen. Walter Eberwein ist ein Mensch, der Ansprüche stellt. Nicht etwa an seine Umwelt, aber doch an diejenigen, die er unterrichtet, denen er sein Wissen weitergibt. Aber vor allem an sich selbst. Die Messlaten, die er legt, spiegeln sich in den Publikationen wieder, auf deren Buchrücken sein Name steht, und in dem was er tut.

1952 wird er in Bernhardswald geboren, besucht dort die Volksschule. Aufnahmeprüfung für das Albertus-Magnus-Gymnasium, macht dort das Abitur. Lieblingsfach: Geschichte. Sein Berufswunsch erstaunlich früh: „Ich wollte schon mit 13 Jahren Lehrer werden und mit 16 war mir klar, ich will Gymnasiallehrer werden“, sagt er. Lernen und das Wissen weitergeben, schon in der Jugend manifestiert sich diese Einstellung. Für das Studium sollte noch Englisch dazukommen. Aus einer kleinen Fernbeziehung heraus. „Ich hatte damals eine englische Brieffreundin und der wollte ich ein wenig imponieren“, schmunzelt Eberwein. Nach zehn Semester an der Uni Regensburg folgen zwei Jahren als Referendar am Albrecht Altdorfer Gymnasium. Eine erste Anstellung erfolgte zunächst in Freyung, die Eberwein fachfremd als Deutschlehrer überbrücken musste. „Schließlich bekam ich im September 1993 die Planstelle eines Gymnasiallehrers am Goethe-Gymnasium und 1993 wurde mir die Funktion eines Seminarlehrers übertragen.“ Ein Traumjob, wie sich herausstellt. 25 Jahre wird er ihn machen, 168 Referendare zum Geschichtslehrer ausbilden, unzähligen Schülern lebendige Geschichte gelehrt haben.



Die punktgenaue Landung im Berufsleben wird begleitet von einer ebensolchen im Privatleben. Eberwein lernt in der Disco der Gaststätte Lippert in Bernhardswald seine spätere Ehefrau Luitgard kennen und lieben. „Wir sind uns schon auf dem Fußballplatz über den Weg gelaufen“, erinnert sich der Fußballspieler Eberwein, der zuerst in Bernhardswald als aktiver Allrounder spielte, später nach Pettenreuth wechselte und von der 1. Mannschaft bis zur AH alle Mannschaftsteile durchlief. Auch im Verein engagierte er sich, ließ sich in die Pflicht nehmen als Vorsitzender. Acht turbulente Jahre lang, weitere acht Jahre als Schriftführer. Den Sportplatz weihte er ein, zwei Jubiläumsveranstaltungen fielen in seine Amtszeit.

Doch auch wenn Fußball mehr ist als nur eine Randnotiz im Leben des Walter Eberwein, es ist die Geschichte, die ihn fasziniert. Begleitet von den Fragen, wo lebe ich und was lerne ich aus der Vergangenheit. Er schreibt Bücher, vertritt Bernhardswald beim Arbeitskreis zum Jahrestag des Landshuter Erbfolgekrieges. Eberwein publiziert Fachaufsätze, formuliert Chroniken für Vereine und die Pfarrei Pettenreuth, hält Vorträge zur Geschichte. „Er ist sehr belesen, weiß sich auszudrücken und kann viel erzählen“, beschreibt Bürgermeister Werner Fischer seine Leidenschaft Seine wichtigste Veröffentlichung ist „Bernhardswald im Wandel der Zeiten“, ein wissenschaftlich durchzogener Streifzug durch die Geschichte der späteren Großgemeinde Bernhardswald. „Werner Fischer hat mich gefragt, ich musste mich nicht um Druck, Veröffentlichung, Werbung oder Verkauf kümmern, ich konnte mich ganz auf das Schreiben konzentrieren.“ Herausgekommen ist ein 416 Seiten starkes Buch, das ein lebendiges Kennenlernen der Heimat ermöglicht. Viele Wochen hat er in den Archiven von Regensburg, München oder Amberg verbracht, hat recherchiert und tief in die Schatzkiste mit wertvollen Informationen gegriffen. Ein weiterer Bildband zu Bern-



hardswald entstand in der Zusammenarbeit mit Ferdinand Iberl und Karl Pröpstl. Damit nicht genug: Neben all diesen Aktivitäten ist er zudem Lektor, Kommunionshelfer und momentan kommissarischer Kirchenpfleger der Pfarrei Pettenreuth.

Das Eintauchen in die Geschichte wird Walter Eberwein auch in der Zeit nach seiner Pensionierung als Lehrer begleiten. Sein neues Werk ist die Geschichte der Pettenreuther Kirche. Umfänglich, nachhaltig und fundiert. Aber nicht veröffentlicht. Noch liegt das Werk auf der Festplatte in seinem Büro und wartet von einer breiten Öffentlichkeit gelesen zu werden. Was bringt die Zukunft? „Wenn ich nicht mehr in die Schule gehe, möchte ich Gasthörer an der Uni Regensburg werden. Englisch, Geschichte, Kirchengeschichte und nebenbei lerne ich noch Französisch“. Dem Leben eine neue Struktur geben. Lesen, reisen, lernen. Nein, langweilig wird ihm nicht...





## Die Gemeinde Bernhardswald ehrte Schulabgänger

Erster Bürgermeister Fischer lud für das Schuljahr 2017/2018 nachstehend genannte Schulabsolventen zu einer Gesprächsrunde ein, wünschte ihnen im Namen der Gemeinde Bernhardswald für den bevorstehenden beruflichen und weiterbildenden Weg alles Gute, allzeit viel Glück und ehrte sie mit einer Glückwunschkarte und einem Präsent.

### Auszeichnungen erhielten:

Für die Mittlere Reife:		
Christoph	Adlhoch	Hinterappendorf
Luise	Auburger	Erlbach
Christina	Auburger	Erlbach
Franziska	Auburger	Stanglhof
Antonia	Baierl	Wolfersdorf
Franziska	Bräu	Pettenreuth
Fabian	Kaiser	Bernhardswald
Simon	Kammermeier	Bernhardswald
Natalie	Rieger	Unterbraunstuben
Leon	Völkl	Hackenberg
Luca	Völkl	Hackenberg
Celina	Watter	Hauendorf

Für die Allgemeine Hochschulreife:		
Theresa	Eisenhut	Kürn
Viola	Fellerer	Bernhardswald
Lukas	Heimgärtner	Adlmannstein
Carina	Helmberger	Hauendorf
Julian	Rassl	Kürn
Isabel	Reiss	Bernhardswald

Für die Allgemeine Hochschulreife mit Fachabitur:		
Alexander	Kaiser	Kürn

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir die Erwähnung des jeweiligen Notendurchschnitts unterlassen.

## Zählerablesung

**Die Gartensaison neigt sich langsam dem Ende zu – Vergessen Sie nicht Ihren Zählerstand zum Gießwasserzähler zu melden!**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Herbst kommt mit großen Schritten auf uns zu.

Da einige von Ihnen einen Gießwasserzähler nutzen, möchten wir Sie um Ihre Mithilfe bitten:

Bitte lassen Sie uns, sobald Sie Ihre Gieß- und Gartensaison beendet haben, den Zählerstand Ihres Zwischenzählers zukommen.

**Die Formulare hierzu können Sie gerne bei Fr. Fichtl (Tel. 09407/9406-17, Mail: [gabi.fichtl@bernhardswald.de](mailto:gabi.fichtl@bernhardswald.de)) anfordern.**

Der Zählerstand ist nach Ende Ihrer Gießsaison oder **spätestens mit Stand 31.12.2018** an die Gemeindeverwaltung Bernhardswald zu melden. Wir bitten um Rückmeldung bis **spätestens 09.01.2019**, um eine Ermäßigung bei der Einleitungsgebühr nach § 10 BGS/EWS ermöglichen zu können.

Sollten Sie Ihre Gartensaison bereits beendet haben, so melden Sie sich doch gleich bei uns, damit es nicht in Vergessenheit gerät.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

## Bekanntmachung der Fundgegenstände

Stand: 11.09.2018

Nr.	Fundgegenstand	Zeit des Fundes	Ort des Fundes
81	Fahrradhelm	Februar 2018	Amselweg/Falkenstraße
82	Brille mit Etui	Februar 2018	oberer Parkplatz Gemeinde Bernhardswald
84	Schlüsselbund mit Schlüssel	April 2018	Albertstraße
85	Schlüssel	April 2018	Parkplatz Schule Bernhardswald
86	Anhänger Rückwand	Mai 2018	Zwischen Plitting und Mauth
87	Damenmantel, Schlüssel	Winter 2017/2018	Turnhalle Grundschule Pettenreuth
88	Schlüssel mit Karabinerhaken	Juni 2018	Mittelweg, Kirche Bernhardswald
89	Fahrradbrille	Juli 2018	Kreuther Forst, Ludwig-Axthaller-Weg
90	Katze/Kater	Juli 2018	Nähe Reiting
93	Katze	September 2018	Am Feichtlberg 5A
94	Schlüssel	September 2018	Am Feld, Adlmannstein, Freiwilliges Feuerwehr Haus





## Feuerwehraktionswoche des Kreisbrandmeisterbezirks "Nord 3"

Am Samstag, den 08. September 2018, stand für die Feuerwehren des Kreisbrandmeisterbezirks „Nord 3“, der die Gemeinden Bernhardswald und Wenzelbach umfasst, ein ausbildungsreicher Samstag auf dem Plan. Insgesamt nahmen zehn Feuerwehren an der diesjährigen Feuerwehraktionswochenübung in Kreuth teil und stellten ihr Wissen und Können unter Beweis. Die Übungsdurchgänge starteten um 9 Uhr und banden jeweils drei bis vier Feuerwehren ein. Hierbei mussten mehrere verschiedene Einsatzszenarien, in Form von Kurzübungen, abarbeiten.

Eines dieser Szenarien war beispielsweise eine Personenrettung aus einer Grube nach einem Arbeitsunfall. Angenommen wurde, dass ein Mitarbeiter einer Elektrofirma während der Installationsarbeiten in eine Montagegrube gestürzt war und sich dabei leichte Verletzungen zugezogen hatte.

Für die Feuerwehren bestand die Aufgabe darin, die Person erstzuversorgen, dem Rettungsdienst zu übergeben und den Patienten anschließend mit technischem Gerät aus der

Grube zu retten. Zur Rettung wurden hier Hilfsmittel von der einfachen Trage bis hin zu einem Auf- und Abseilgerät in Kombination mit einer Schleifkorbtrage eingesetzt.

War diese Aufgabe erledigt, stand auch schon die nächste Herausforderung an. Bei einem PKW-Brand musste neben der Brandbekämpfung auch der betroffene Fahrer aus der Gefahrenzone gebracht und betreut werden. Nach weiterer Befragung stellte sich heraus, dass ein weiterer Insasse abgängig ist. Dies bedeutete die sofortige Veranlassung einer Suchaktion, die parallel zur Brandbekämpfung und Patientenbetreuung erfolgen musste.

Zu guter Letzt bestand die dritte Aufgabe, die jede der 10 teilnehmenden Feuerwehren durchlaufen musste, darin, eine Löschwasserentnahme aus einem Faltbehälter durchzuführen und einen Löschangriff in „Ausbildungsmanier“ vorzunehmen. Hierbei wurde besonders auf eine saubere Schlauchführung und den korrekten Umgang mit den Gerätschaften, vor allem bei der Löschwasser-

entnahme unter Zuhilfenahme eines „Leiterbocks“, geachtet. Vor- und Nachteile des Vorgehens und weitere wichtige Details auch in Hinblick eines Waldbrandes wurden im Anschluss besprochen.

Nach jeder Einsatzübung wurde bei einer kurzen Nachbesprechung mit den Übungsleitern vor Ort auf Feinheiten und mögliche Verbesserungen hingewiesen. Hatten die Feuerwehren die einzelnen Übungen durchlaufen, konnten sich diese noch im Anschluss über eine kleine Stärkung bei der örtlichen Feuerwehr Kreuth freuen.

Nach einem durchaus langen Übungstag konnte sich Kreisbrandmeister Andreas Rockinger durchaus zufrieden über den Verlauf zeigen. „Es ist schön zu sehen, dass die Ausbildung, die in unserem Bezirk in den letzten Jahren betrieben wird, Früchte trägt“, so Rockinger.

Auch die Bürgermeister der Gemeinde Bernhardswald, vertreten durch Werner Fischer und Xaver Graf, machten sich ein Bild von dem „Spektakel“ und schätzten die geleistete

Arbeit der Ehrenamtlichen. Ebenfalls für einen Besuch Zeit genommen hatte sich der zuständige Kreisbrandinspektor Thomas Diez. Dieser war sichtlich erfreut über die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren des KBM-Bezirks und deren Motivation, welche hier an den Tag gelegt worden war.

Der Kreisbrandmeisterbezirk „Nord 3“ bedankt sich hiermit recht herzlich bei der FF Kreuth für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die kleine Bewirtung sowie bei der Firma „Zimmerer OHG“ für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Gerne können auch Sie, sollte Ihr Interesse geweckt sein, bei der örtlichen Feuerwehr mitwirken. Besuchen Sie einfach eine der nächsten Übungen oder nehmen Sie mit dem örtlichen Kommandanten Kontakt auf. Kontaktdaten und Termine finden Sie in der Regel im Internet oder gegebenenfalls auch bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung. Die Feuerwehren freuen sich jederzeit über Verstärkung und jedes neue Gesicht in ihren Reihen.







## Sommerfest im Johanniter-Kindergarten „Unterm Himmelszelt“

### Gelungener Abschluss des Bildungsjahres

Im Johanniter-Kindergarten „Unterm Himmelszelt“ in Bernhardswald war vor kurzem viel los. Grund dafür war das Sommerfest, das die Kinder im Garten bei angenehmen Sommertemperaturen zusammen mit den Erzieherinnen sowie ihren Eltern und Großeltern gefeiert haben.

Der Elternbeirat hat sich viel Mühe gegeben und verschiedene Spielstationen, bei denen sich die Kids austoben konnten, auf dem großen Gartengelände vorbereitet. Sie konnten Dosen werfen, Brezen schnappen, einen Schatz im Goldgraben suchen, auf Stelzen laufen und auf Stockpferden reiten. Außerdem wurden den Kleinen auch eine Erbsenbahn, eine Rollenrutsche, ein Entenrennen, Kinderschminken, eine Wurfmaschine und ein „heißer Draht“ angeboten. Die Wurfmaschine und den heißen Draht hatten die Eltern selbst hergestellt und als Geschenk an den Kindergarten übergeben.

Die vielen Mamas, Papas, Omas und Opas genossen nicht nur das Picknick im Garten mit Kaffee, Kuchen und herzhaften Speisen, sondern auch das bunte Toben und lustige Treiben an den verschiedenen Stationen im Garten.

„Bei allen Gästen kam die große Abwechslung der Spielstationen gut an“, so Einrichtungsleitung Melanie Busch. Sie bedankte sich ebenfalls bei allen Eltern und dem Elternbeirat für ihr tolles Engagement und für die großzügigen Kuchen-, Essens- und Kaffeespenden: „Sie haben alle einen großen Beitrag für ein gelungenes Fest geleistet.“

Weitere Informationen zum Johanniter-Kindergarten „Unterm Himmelszelt“ in Bernhardswald und Anmeldungen bei Einrichtungsleitung Melanie Busch unter der 09407 2072 oder [kinder-garten.bernhardswald@johanniter.de](mailto:kinder-garten.bernhardswald@johanniter.de).

Finde die Gemeinde Bernhardswald auch auf Facebook!



QR-Code einscannen:



Und die Seite abonnieren:



## Empfang für die neuen Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber in der Musikakademie Schloss Alteglofsheim

### Ein Dankeschön für vielfältiges Engagement

Ein lauer Sommerabend, eine Schlossterrasse, Barockmusik, italienisches Büfett – die Rahmenbedingungen waren perfekt für die diesjährige, mittlerweile vierte, Ehrenamtskarten-Übergabeveranstaltung des Landkreises Regensburg in der Musikakademie Schloss Alteglofsheim. Über 200 Gäste - darunter 170 Ehrenamtliche aus den verschiedensten Engagement-Bereichen und zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verbänden waren der Einladung von Landrätin Tanja Schweiger gefolgt. Stellvertretend für die über einhundert neuen Ehrenamtskartenbesitzer wurde zehn ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern ihre Karte von der Landrätin persönlich überreicht.

Musik vom Barock-Ensemble „La Sfera“ und Schlossführungen mit dem kaufmännischen Leiter der Musikakademie, Franz-Josef Hiermann, rundeten den lauen Sommerabend auf der Schlossterrasse ab.

In ihrer Ansprache betonte die Landkreisleiterin die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements. Vieles würde nicht stattfinden, gäbe es nicht Bürgerinnen und Bürger, die kontinuierlich und mit großer Hingabe ein Ehrenamt ausüben. Diese Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen, sei der Grundgedanke der Bayerischen Ehrenamtskarte.

„Ein herzliches Vergelt's Gott Ihnen allen“, sprach die Landrätin den langjährig engagierten Ehrenamtlichen aus Feuerwehren, Rettungswesen, Sportvereinen, Nachbarschaftshilfen, kirchlichen Vereinen und zahlreichen anderen Engagement-Bereichen ihren Dank aus. „Sie alle sorgen mit Ihrem unermüdlichen Einsatz dafür, dass unser Landkreis so lebens- und liebenswert ist“, so Tanja Schweiger.

So vielfältig wie das Engagement, so vielfältig seien auch die Hintergründe, aufgrund derer sich die Menschen im Landkreis für „ihre“ gute Sache oder gar mehrere gute Sachen einsetzen. Man schätzt die Gemeinschaft, möchte etwas Sinnvolles tun, mag nicht wegsehen, wenn Hilfe gebraucht wird und freut sich dabei immer wieder über all das Positive, was man zurückbekommt: Dank, Lob, Bestätigung, glückliche Blicke derer, denen man hat helfen können“ dies bekäme die Leiterin der Freiwilligenagentur, Dr. Gaby von Rhein, von den Ehrenamtlichen oft bestätigt.

### 10 Ehrenamtliche auf der Bühne

Wie bunt das ehrenamtliche Engagement im Landkreis ist, zeigte sich, als Landrätin Tanja Schweiger zehn ausgewählten Ehrenamtlichen die Bayerische Ehrenamtskarte persönlich auf der Bühne überreichte. Die Ehrenamtskarte in blau - für mehr als zweijähriges Engagement - bekamen Alexander Beil aus Deuerling, Renner-Ensemble; Robert Kulisch aus Regentstuf, LLC Marathon Regensburg/Integrative Laufgruppe; Martin Rödl, THW Ortsverband Laaber; Emilie Schweiger, Pfarrei und Nachbarschaftshilfe Mintraching; Marion Wein, TV 1904 Hemau (Kinderturnen) und Roland Hildwein aus Mintraching, BRK Wasserwacht Neutraubling. Über die Ehrenamtskarte in Gold - für mehr als 25-jähriges ehrenamtliches Engagement - freuten sich Ingrid Berger, OGV und Nachbarschaftshilfe Pielenhofen; Irene-Anna Brix aus Sinzing, u.a. Katholischer Deutscher Frauenbund; Ernst Heller, Freiwillige Feuerwehr Sarching und Josef Meilinger, Kolpingsfamilie Alteglofsheim.



Foto: Helmut Koch

Landrätin Tanja Schweiger (rechts), Bürgermeister Herbert Heidingsfelder (3. von rechts), der kaufm. Leiter der Musikakademie Franz-Josef Hiermann (5. von rechts) und Dr. Gaby von Rhein (2. von links) im Kreise von neuen Inhaberinnen und Inhabern der Bayerischen Ehrenamtskarte

### Landrätin dankt allen Akzeptanzstellen im Landkreis

Ein großer Dank gelte den Firmen und Betrieben, die sich als Akzeptanzpartner für die Bayer. Ehrenamtskarte zur Verfügung stellen und so dafür sorgen, dass den Karteninhabern attraktive Vergünstigungsmöglichkeiten angeboten werden können und die Karte damit auch mit einem echten Mehrwert für deren Besitzer verbunden sei. Das sehr erfolgreiche Veranstaltungsformat „Vereinsschule des Landkreises Regensburg“, so die Landrätin weiter, sei neben der Ehrenamtskarte ein weiterer wichtiger Baustein der Anerkennungskultur des Landkreises.

Vor kurzem sei die dritte Staffel dieser Veranstaltungsreihe abgeschlossen worden, im Herbst dieses Jahres starte die vierte.

### Zusatzinformation:

Im April 2016 wurde die Bayerische Ehrenamtskarte im Landkreis eingeführt, mittlerweile haben 1940 Bürgerinnen und Bürger diese Karte beantragt, 1384 erhielten die Ehrenamtskarte in Blau für ein mindestens zweijähriges Engagement; 556 die Ehrenamtskarte in Gold für mehr als 25-jähriges Engagement. Die Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte erhalten bei mehr als 120 Stellen in Stadt und Landkreis Vergünstigungen (beispielsweise beim Theater Regensburg und den Badeseen im Landkreis). Bayernweit bieten mehr als 5000 Akzeptanzpartner Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhabern Vergünstigungen an.

### Für Fragen zur Bayer. Ehrenamtskarte steht das Team der Freiwilligenagentur des Landkreises Regensburg gerne zur Verfügung:

Dr. Gaby von Rhein, Tel. 0941 4009-305

Gisela Rothballer, Tel. 0941 4009-638

E-Mail: [ehrenamtskarte@lra-regensburg.de](mailto:ehrenamtskarte@lra-regensburg.de)





Foto: ©Ockey Mark - stock.adobe.com

## Neuer Helferkreis für MeHr Leben

- wer hat Interesse an Mitarbeit?

**Die Fachstelle Senioren und Inklusion im Landratsamt plant die Einrichtung eines neuen „Helferkreises für MeHr Leben“. Zielsetzung ist die stundenweise Entlastung und Unterstützung von Angehörigen im häuslichen Bereich bei der Pflege von Schlaganfall-Patienten sowie von Patienten nach einer Schädel-Hirn-Verletzung. Der Helferkreis wird derzeit aufgebaut; wer Interesse hat, sich dort einzubringen, sei es als Angehöriger, als Betroffener oder als Ehrenamtlicher, sollte sich bei der Fachstelle für Senioren und Inklusion im Landratsamt melden. Eine Entlastung für pflegende Angehörige von Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung (MeH) anzustreben, ist eine von vielen Maßnahmen aus dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises.**

Wie Corina Eisner, Ansprechpartnerin des „Helferkreises für MeHr Leben“ betont, gebe es im Landkreis Regensburg weder für pflegende Angehörige von Schlaganfall - Patienten noch für Patienten nach einer Schä-

del-Hirn-Verletzung Hilfen im häuslichen Bereich. Zwar biete der Verein zweitesLEBEN e.V. mit seinem Nachsorgezentrum und vielen anderen Projekten eine echte Entlastung für die Betroffenen. Jedoch kämen von Angehörigen immer wieder Nachfragen, ob es nicht auch eine Unterstützung im häuslichen Bereich gebe. „Da der Helferkreis Auszeit für Menschen mit Demenz eine sehr gute Nachfrage erlebt, möchten wir nun einen weiteren Helferkreis mit ausgebildeten Ehrenamtlichen einrichten. Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Personen für eine Mitarbeit in diesem Helferkreis bei uns melden würden.“

**Wer Interesse an einer Mitarbeit im neuen Helferkreis hat oder weitere Informationen wünscht, kann sich unter 0941 / 4009 - 708 (9.00 – 13.00 Uhr) oder [Corina.Eisner@lra-regensburg.de](mailto:Corina.Eisner@lra-regensburg.de) an das Sachgebiet für Senioren und Inklusion wenden.**

### Hilfe vor Ort

Mit dem Helferkreis soll erreicht werden, dass geschulte Ehrenamtliche einen Betroffenen, der einen Schlaganfall oder eine Schädel-Hirn-Verletzung erlitten hatte, in seiner eigenen Wohnung für mehrere Stunden betreuen. Die Besuche werden nach den individuellen Bedürfnissen der Betroffenen und Angehörigen gestaltet; die Betreuung soll auch bei bettlägerigen Menschen stattfinden können.

### Ehrenamtliche werden geschult

Anfang nächsten Jahres starten die Schulungen für die „Helfer für MeHr Leben“. Die Ehrenamtlichen werden dabei unter anderem in den Bereichen Medizin, Psychologie, Kommunikation und Recht ausgebildet.

### Hintergrund:

Der Schlaganfall ist mit 270.000 Betroffenen jährlich eine der großen Volkskrankheiten in Deutschland. Aufgrund der demographischen Entwicklung wird die Zahl weiter steigen. Der Schlaganfall ist auch der häufigste Grund für Behinderungen im Erwachsenenalter. Fast zwei Drittel der Überlebenden sind dauerhaft auf Unterstützung, Therapie, Hilfsmittel oder Pflege angewiesen. Eine Schädel – Hirn – Verletzung hat ähnliche Auswirkungen im Alltag für die Betroffenen. In Deutschland geht man von bis zu 400 Schädel-Hirnverletzungen pro 100.000 Einwohner pro Jahr aus. Etwa 180 von 100.000 Schädel-Hirntraumen sind dabei so schwer, dass hier langfristige Schäden zu erwarten sind und dass mehr als 4.000 Patienten jedes Jahr als dauerhaft Geschädigte mit schweren Verletzungen zu Langzeitpflegefällen werden.

## Interessante Angebote für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg bietet im "Netzwerk Junge Eltern/Familien mit Kindern bis zu drei Jahren" Veranstaltungen im Bereich Ernährung und Bewegung in Theorie und Praxis.

Die Kurse sind kostenlos.  
Die Lebensmittelkosten trägt der Teilnehmer.

Alle Angebote finden Sie unter  
[www.aelf-re.bayern.de/ernaehrung/familie](http://www.aelf-re.bayern.de/ernaehrung/familie)

### Auskunft erteilt:

Evelyne Füracker,  
Ansprechpartnerin Ernährungsbildung  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
93057 Regensburg, Lechstraße 50

0941/2083-132 | [Evelyne.Fueracker@aelf-re.bayern.de](mailto:Evelyne.Fueracker@aelf-re.bayern.de)







## Juradistl-Streuobst-Sammelaktion

Landschaftspflegeverband Regensburg und Obst- und Gartenbauverein Oberpfraundorf organisieren Juradistl-Streuobst-Sammelaktion

Mit dem Ziel kulturprägende Streuobstbestände und deren Artenreichtum zu erhalten führt der Landschaftspflegeverband Regensburg und der Obst- und Gartenbauverein Oberpfraundorf am 15. und 29. September sowie am 13. und 27. Oktober 2018 eine Streuobst-Sammelaktion an der Lagerhalle des Landkreis-Bauhofes in Oberpfraundorf (Beratzhausen) durch. Gesammelt werden nur ungespritzte Äpfel aus Streuobstbeständen und Obstgärten.

### Streuobst-Sammlungen in Oberpfraundorf (Markt Beratzhausen)

Der Landschaftspflegeverband Regensburg organisiert im Rahmen seines Juradistl-Programms bereits zum sechsten Mal Apfelsammlungen im Landkreis Regensburg, um so die Bürger beim Erhalt von Obstgärten und Streuobstbeständen zu unterstützen. Der Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Regensburg, Josef Sedlmeier, bittet die Bürger, nur einwandfreies Obst aus ihren eigenen ungespritzten Obstgärten und Streuobstbeständen zu den Sammelstellen

zu bringen. Die angelieferten Äpfel müssen frisch und dürfen nicht angefault sein. Denn nur so kann ein echtes regionales Qualitätsprodukt wie die Juradistl-Apfelschorle entstehen. Weiterhin bittet der Landschaftspflegeverband die Lieferanten, ihre Äpfel in Säcken, Kisten oder anderen geeigneten Behältern zur Sammelstelle zu bringen.

Bei Anlieferung wird das Obst gewogen und der Lieferant erhält einen Wiegeschein. Die Auszahlung erfolgt in bar (in diesem Jahr: zehn Euro pro 100 Kilogramm Äpfel). Man kann seine angelieferten Äpfel aber auch gegen Gutscheine für Nagler-Fruchtsäfte eintauschen.

#### Wichtiger Hinweis:

**Wer bereits eine Nagler-Kundennummer hat, soll diese bitte mitbringen und bei der Sammelstelle angeben.**

Die Sammlungen finden an vier Samstagen (**15. und 29. September** sowie am **13. und 27. Oktober 2018**) jeweils von **14.00 bis 16.00 Uhr** statt. Wenn aufgrund der in diesem Jahr frühen Apfelernte Ende Oktober kein Obst mehr zur Verfügung stehen sollte, entfällt der Sammeltermin am 27. Oktober. Sammelort ist der Landkreis-Bauhof (Lagerhalle direkt an der Autobahnunterführung gegenüber dem Pendlerparkplatz) in Oberpfraundorf (Markt Beratzhausen). Die Sammlungen werden vom Landschaftspflegeverband Regensburg und vom OGV Oberpfraundorf organisiert.

**Großanlieferer über zehn Zentner pro Lieferung sollten sich vorab beim Landschaftspflegeverband Regensburg anmelden (Josef Sedlmeier, Telefon 0941 4009-361, Fax: 0941/4009-490, E-Mail: josef.sedlmeier@lra-regensburg.de).**

## Barrierefreie Wohnungen

Sehr geehrte Wohnungseigentümer und Wohnungssuchende,

das Landratsamt Regensburg will im Rahmen einer Umfrage das Angebot und die Nachfrage von barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen im Landkreis ermitteln.

Wir würden Sie daher bitten uns mitzuteilen, wenn Sie eine derartige Wohnung anbieten oder suchen. Dadurch kann der Landkreis Sie, als Wohnungsanbieter dabei unterstützen, Ihre Wohnung bedarfsgerecht zu vergeben und Sie als Wohnungssuchende können herausfinden, ob Möglichkeit bestünde, dass Sie trotz Beeinträchtigung weiterhin in Ihrer Heimatgemeinde leben können.

**Ihr Angebot bzw. Ihre Nachfrage können Sie gerne an die Inklusionsberaterin Marion Thätter unter der Telefonnummer 0941 4009-268 oder per E-Mail [marion.thaetter@landratsamt-regensburg.de](mailto:marion.thaetter@landratsamt-regensburg.de) richten.**



## Privathaushalte im Landkreis Regensburg erhalten ab sofort vom Bund finanzierte Energieberatungen vor Ort.

Energieagentur startet Kooperationspartnerschaft mit Verbraucherzentrale und Verbraucherservice Bayern

Seit Juni 2018 ist die Energieagentur mit ihren drei in Berlin zertifizierten Energieberatern ein offizieller Kooperationspartner der Verbraucherzentrale Bayern und des Verbraucherservice Bayern. Die Bürgerinnen und Bürger können von nun an ein vom Bundeswirtschaftsministerium gefördertes Beratungsangebot der Energieagentur vor Ort in den Privathaushalten nutzen.

Das bisher mit dem Landkreis Regensburg geschaffene kostenfreie Beratungsangebot (Energieberatungsgutschein) mit der Dauer von 120 Minuten in der Energieagentur bleibt erhalten.

Bei Interesse wenden Sie sich an die Energieagentur unter der Nummer 0941 / 298 44 91 - 0.

© Energieagentur Regensburg

ENERGIEAGENTUR REGENSBURG E. V. //  
Altmühlstraße 1a // 93059 Regensburg  
Fon [0941] - 298 44 91 - 0  
E-Mail [kontakt@energieagentur-regensburg.de](mailto:kontakt@energieagentur-regensburg.de)





## Beratung und Hilfe für werdende Eltern und Eltern kleiner Kinder

Wir

- beraten Sie individuell und vertraulich, auf Wunsch auch anonym.
- besuchen Sie auf Wunsch zu Hause.
- helfen bei bürokratischen Abläufen.
- vermitteln oder begleiten Sie zu anderen Fachstellen.
- bieten Unterstützung durch geeignete Fachkräfte.
- informieren Sie über wohnortnahe Angebote.

### KoKi - Netzwerk frühe Kindheit

Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg  
E-Mail: koki@lra-regensburg.de, Internet: www.landkreis-regensburg.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Tanja Frieser, Telefon: 0941 4009-611

Eva-Maria Havla, Telefon: 0941 4009-622

Petra Weiherer-Griesbeck, Telefon: 0941 4009-608

## Veranstaltungskalender Oktober/November/Dezember 2018

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsort
<i>Herbstwanderung</i>	03.10.2018	13:00	OGV Kürn	Gerätehaus OGV Kürn
<i>Oktoberfest</i>	03.10.2018	15:00	FF Hauzendorf	Feuerwehrgerätehaus
<i>Pfarrfest Bernhardswald</i>	07.10.2018	10:30	Pfarrkirche St. Bernhard	Pfarrkirche Bernhardswald
<i>Konzert "Zwoa Achterl - bitte!"</i>	20.10.2018	19:00	Gemeinde Bernhardswald	Gemeindebücherei
<i>Herbstkonzert</i>	21.10.2018	15:00	Akkordeon-Orchester	Schulhaus Bernhardswald
<i>Folkmusik mit Mr. Jones und Robert Hasleder</i>	26.10.2018	20:00	SPD Ortsverein Bernhardswald	Gasthaus Zur Hütt'n
<i>Oktoberfest 2018 von Eichern Hütt'n Buam und Schwoazwihrlberg-Sänger</i>	27.10.2018	19:00	Eichern Hütt'n Buam und Schwoazwihrlbergsänger	Gasthaus Zur Hütt'n
<i>Preiswatten der FF Hackenberg</i>	31.10.2018	20:00	FF Hackenberg	Gasthaus Weigert
<i>Theateraufführung "Die Rollator-Gang"</i>	09.11.2018	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
<i>Pfarrkonvent MMC Pettenreuth-Kürn</i>	10.11.2018	17:00	Marianische Männerkongregation Pettenreuth	Pfarrkirche Pettenreuth
<i>Theateraufführung "Die Rollator-Gang"</i>	10.11.2018	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
<i>Theateraufführung "Die Rollator-Gang"</i>	11.11.2018	19:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
<i>König-Liesl u. Pokalschießen</i>	16.11.2018	19:00	Schützenverein "Stilles Tal" Erlbach	Gasthaus Gaßner
<i>Theateraufführung "Die Rollator-Gang"</i>	16.11.2018	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
<i>Theateraufführung "Die Rollator-Gang"</i>	17.11.2018	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
<i>Theateraufführung "Die Rollator-Gang"</i>	18.11.2018	19:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
<i>Jahresabschlußfeier</i>	30.11.2018	19:30	OGV Kürn	Gasthaus Zur Post
<i>Christbaumversteigerung</i>	01.12.2018	19:30	Schützenheim Wulkersdorf	Schützenheim Wulkersdorf
<i>Weihnachtsfeier des Stammtisches Lehen</i>	01.12.2018	19:30	Stammtisch "Die fidelen Wochenteiler"	Gasthaus Weigert
<i>Adventsfeier mit Tombola</i>	02.12.2018	14:00	OGV Adlmannstein	Feuerwehrgerätehaus
<i>Weihnachtsfeier der FF Lambertsneukirchen</i>	07.12.2018	20:00	FF Lambertsneukirchen	Gasthaus Weigert
<i>Weihnachtsfeier des Schützenvereins Lehen</i>	08.12.2018	19:30	Schützenverein "Drei Tannen" Lehen	Gasthaus Weigert
<i>Fahrt zum Weihnachtsmarkt</i>	15.12.2018	09:00	OGV Kürn	Gerätehaus OGV Kürn
<i>3. Waldweihnachts FF Kreuth</i>	15.12.2018	16:00	FF Kreuth	Feuerwehrgerätehaus
<i>Weihnachtsfeier des Schützenvereins Stilles Tal Erlbach</i>	15.12.2018	19:00	Schützenverein "Stilles Tal" Erlbach	Gasthaus Gaßner
<i>Weihnachtsfeier mit Versteigerung der FF Hackenberg</i>	15.12.2018	20:00	FF Hackenberg	Gasthaus Weigert

## Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mo.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
<b>Di.</b>	geschlossen	geschlossen
<b>Mi.</b>	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr
<b>Do.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
<b>Fr.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Kinder- & Jugendtreff		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Di.</b>	geschlossen	15.00 – 17.00 Uhr
<b>Di.</b>	geschlossen	17.00 – 19.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	18.00 – 21.00 Uhr

Kindertreff: Dienstags  
Jugendtreff: Dienstags und Freitags

Wertstoffhof		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mi.</b>	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr
<b>Sa.</b>	09.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

**Achtung:** Jeden zweiten Samstag  
lt. Entsorgungskalender

Gemeindebücherei		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mo.</b>	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Mi.</b>	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und in den Schulferien  
geschlossen.

## Wichtige Nummern und Adressen

Pfarreien			
Pfarrei Bernhardswald	09407/2121	Kuratbenefizium Kürn	09407/90148
Pfarrei Pettenreuth	09463/812140	Evangelische Kirchengemeinde Bernhardswald-Wenzenbach	09407/8121852
Pfarrei Lambertsneukirchen	09463/205		

Schulen, Kindergärten, Kinderhort und Kinderkrippe		
Grundschule Bernhardswald	Kreuther Str. 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/1000 gs-bernhardswald@t-online.de
Grundschule Pettenreuth	Schulstraße 7 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/282
Mittelschule Wenzenbach	Roither Weg 15 93173 Wenzenbach	Tel. 09407-810290 verwaltung@vswenzenbach.com
Kindergarten „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2072, kindergarten. bernhardswald@johanniter.de
Kinderkrippe „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/811579, kindergarten. bernhardswald@johanniter.de
Kindergarten Kürn	Römerstr. 4 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2776, kindergarten. kuern@johanniter.de
Kindergarten Lambertsneukirchen	Hauzendorfer Str. 5 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/810783, kindergarten. lambertsneukirchen@johanniter.de
Kinderhort Bernhardswald	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/8139558, Kinderhort. bernhardswald@johanniter.de

## Was erledige ich wo im Rathaus

Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail
<b>Erster Bürgermeister</b>	Hr. Fischer	09407/9406-35	werner.fischer@bernhardswald.de
<b>Rechtsamt</b> Verträge, Vergaben	Fr. Kirsch	09407/9406-15	friederike.kirsch@bernhardswald.de
<b>Steuerung/Controlling</b> Personal	Fr. Auburger	09407/9406-31	lisa.auburger@bernhardswald.de
Haupt- und Finanzverwaltung			
<b>Leitung Finanz- &amp; Hauptverwaltung</b> Kämmerei	Fr. Schulmeyer	09407/9406-36	sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de
<b>Finanzverwaltung</b> Finanzwesen, BayKiBiG, Herstel- lungs- und Ergänzungsbeiträge Kanal	Fr. Fichtl	09407/9406-17	gabi.fichtl@bernhardswald.de
<b>Kasse</b> Fundamt, Versicherungen	Fr. Kümmel	09407/9406-18	bettina.kuemmel@bernhardswald.de
<b>Bürgerbüro</b> Vermittlung, Sozialamt, Gewerbe- & Einwohnermeldeamt, Müllabfuhr, Renten- & Schwerbehindertenangele- genheiten, Fischereirecht, Ehrungen	Fr. Kammerer Hr. Sauerer Fr. Höglmeier	09407/9406-20 09407/9406-12 09407/9406-11	karin.kammerer@bernhardswald.de florian.sauerer@bernhardswald.de lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
<b>Leitung Standesamt</b>	Fr. Hartl	09407/9406-13	stefanie.hartl@bernhardswald.de
<b>Standesamt &amp; Liegenschaften</b> Archivpflege	Hr. Obermeier	09407/9406-16	florian.obermeier@bernhardswald.de
Bau- und Umweltverwaltung			
<b>Leitung Bauamt</b> Bauwesen, Verkehrswesen, Klein- kläranlagen, Straßenbeleuchtung	Hr. Buchmann	09407/9406-19	reinhard.buchmann@bernhardswald.de
<b>Bauamt</b> Wartungsprotokolle, Entsorgungs- nachweise	Fr. Riederer	09407/9406-27	marion.riederer@bernhardswald.de
<b>Bautechnik</b> Straßen, Feuerlöschwesen, Wert- stoffhof	Hr. Luderer	09463-81185-60 0175/4023387	andre.luderer@bernhardswald.de
<b>Bauhof</b>	Hr. Hofweber	09463-81185-60 0151/11129672	max.hofweber@bernhardswald.de
<b>Kläranlage</b>	Hr. Hofbauer Hr. Müller	09407/3714 0171/6115315	klaeranlage.bernhardswald @bernhardswald.de
Jugend, Senioren und Bücherei			
<b>Jugendpflegerin</b>	Fr. Schwarzfischer	0941/4009-367 0175/22398429 0157/19689088	claudia-schwarzfischer @vj-regensburg.de
<b>Seniorenbeauftragter</b>	Hr. Schiegl	09407/3268 0173/8430125	schieglalbert@gmx.de
<b>Bücherei Bernhardswald</b>	Fr. Riederer Fr. Gottmeier Fr. Kirchgäßner	09407/9406-21	buecherei.bernhardswald @bernhardswald.de





## Notruftafel – wichtige Telefonnummern

▶ <b>Gemeindeverwaltung Bernhardswald</b>	09407 / 9406 – 0
▶ <b>Kläranlage Bernhardswald</b>	09407 / 3714 oder 0171 – 611 53 15
▶ <b>Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)</b>	0175 / 6 23 05 03
▶ <b>Polizeiinspektion Regenstauf</b>	09402 / 93 110
▶ <b>Polizei-Notruf</b>	110
▶ <b>Feuerwehr und Rettungsdienst</b>	112
▶ <b>Giftnotruf Nürnberg</b>	0911 / 398 24 51
▶ <b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage</b>	116 117
▶ <b>Klinikum der Universität Regensburg</b>	0941 / 944 – 0
▶ <b>Johanniter-Unfall-Hilfe</b>	0941 / 46 46 70
▶ <b>Bayernwerk</b> – Störungsnummer Strom – Störungsnummer Gas	0941 / 2010 0941 / 28 00 33 66 0941 / 28 00 33 66
▶ <b>REWAG</b> <b>REWAG Telefonservice</b> (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	0941 / 601-0 0800 / 601 60
▶ <b>Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd</b> (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst ( <a href="http://www.wzv-regensburg.de">www.wzv-regensburg.de</a> )	09406 / 9410 – 0
▶ <b>Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzenbacher Gruppe</b> Wasserwerk für Gemeinde Bernhardswald (ohne die Orte Bernhardswald und Adlmannstein), sowie der Weiler Goppeltshof (Stadt Nittenau)	09407 / 2391
▶ <b>Telekom Störungsdienst</b>	0800 / 33 02 000 oder 0800 / 33 01 000

### Impressum:

Gemeinde Bernhardswald  
Rathausplatz 1  
93170 Bernhardswald  
Telefon 09407/9406-0  
Fax 09407/9406-28  
[www.bernhardswald.de](http://www.bernhardswald.de)  
[gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de](mailto:gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de)

### Herstellung:

KARTENHAUS KOLLEKTIV  
Grafische Dienste GmbH  
Auerbacher Str. 12  
93057 Regensburg  
Telefon 0941/20822-0  
[www.kartenhauskollektiv.de](http://www.kartenhauskollektiv.de)